

Niederschrift

über die 44. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 28.03.2013, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:15 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun	Bürgermeisterin
Frau Kirsten Christiansen	
Herr Heiko Hill	
Herr Joachim Hinrichsen	
Frau Elke Jacobsen	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Johngerret Jacobsen	
Frau Mirjam Meister	
Herr Hark Olufs	2. stellv. Bürgermeister
Herr Claus Petersen	

von der Verwaltung

Herr Wolfgang Schulze

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000043
- 7 . Bericht der Bürgermeisterin
- 8 . Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Geschirrspülers
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Einbauschränken im Feuerwehrgerätehaus
- 10 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 11 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 12 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Heidi Braun begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 4 und 14 müssen richtig lauten „Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung ...“. Das Sitzungsprotokoll über die 43. GV wurde von Frau Braun noch nicht freigegeben.

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es wird beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte 13 und Folgende nicht öffentlich beraten werden.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 42. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Der Tagesordnungspunkt entfällt somit.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Wrixum Vorlage: Wri/000043

Frau Braun stellt den Haushalt vor.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -177.800 EUR (Vj. -122.800 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 117.200 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 55.000 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-7.500	i.R.d. Finanzausgleiches
41110000 Schlüsselzuweisungen	+18.900	niedrige Steuerkraftmesszahl lt. Finanzausgleich
416... Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.700	Lt. Anlagenbuchhaltung
42910000 Andere sonstige Transfererträge	-5.000	wg. Darstellung der Schwarzdeckenrücklage (vgl. auch 53910000)
43710000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	+6.300	Lt. Anlagenbuchhaltung
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+17.200	Darin -9.500 EUR im Produkt 555002 für Wirtschaftswegeunterhaltung und +28.000 EUR im Produkt 541001 für Straßen- und Gräbenunterhaltung
52710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-7.800	Ansatz der Energiekosten -7.900 EUR für Straßenbeleuchtung Produkt 541003
57.... bilanzielle Abschreibungen	-61.600	Basis Echtdaten AnBu
53410000 Gewerbesteuerumlage	-6.300	i.R.d. Finanzausgleiches
53721000 Kreisumlage	-12.400	Erhöhung der Kreisumlage um 1,35%-Pkt. auf 37,0% auf Basis einer höheren Finanzkraft
53722000 Amtsumlage	-4.800	höhere Finanzkraft als im Vorjahr
53910000 Sonstige Transferaufwendungen	+5.000	wg. Darstellung der Schwarzdeckenrücklage (vgl. auch 42910000)

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 31.12.2012 auf rd. 329.000 EUR**.

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 13.800 EUR** ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Als wesentliche Investitionsmaßnahme in 2013 (Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr) ist die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (Geschirrspüler und Anbauschränke) mit 7.000 EUR vorgesehen.

Im Bereich 575003 Fremdenverkehr sind Gesamtinvestitionen von 4.700 EUR für diverse Anlagegegenstände geplant.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-88.600 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2013 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Wichtiger Hinweis:

Seit dem Geschäftsjahr 2010 hat die Gemeinde Wrixum vorläufige Jahresfehlbeträge von über 100.000 EUR zu verzeichnen. Hauptaugenmerk ist hierbei auf die jährlichen, saldierten Abschreibungsverluste von rd. 110.000 EUR zu richten. Es zeichnet sich somit ab, dass die Gemeinde ihre Infrastruktur aus den eigenen liquiden Mitteln finanziert hat und die Refinanzierung der Abschreibungen bzw. des Wertverlustes nicht aus dem Haushalt erfolgen kann. Es stehen somit mittelfristig der Gemeinde Wrixum nicht mehr genügend eigene Haushaltsmittel zur Verfügung um Ersatzinvestitionen und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen finanzieren zu können.

Folgende Haushaltsänderungen wurden beschlossen:

Der Gemeinde Wrixum wird die seit 1994 in ungeänderter Höhe bestehenden Hebesätze für das Haushaltsjahr 2013 entsprechend des Runderlasses des Innenministeriums für Fehlbedarfsgemeinden wie folgt anpassen:

Grundsteuer A 360%, Grundsteuer B 380%, Gewerbesteuer 360%.
Die Hundesteuer wird für alle Hunde auf 110 EUR festgesetzt.

Das Produktsachkonto 575003.52510000 wird von 400 EUR auf 1.300 EUR erhöht.

Folgende weitergehende Beschlüsse wurden gefasst:

Als weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen soll eine mögliche Anhebung der Zweitwohnungssteuer von derzeit 10% auf 12% geprüft werden.

Die Straßenausbausatzung soll überprüft und auf das geforderte Mindestmaß für Fehlbedarfsgemeinden angepasst werden.

Die Gemeinde Wrixum beabsichtigt von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, einen Antrag auf Gewährung einer Fehlbedarfszuweisung über den Kreis Nordfriesland beim Land Schleswig-Holstein zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013 in geänderter Fassung:

7. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet von der Rechnung der Firma Ohlsen über rd. 13.000 EUR für ausgeführte Ausbaggerungsarbeiten.

Frau Braun bittet den Rechnungsprüfungsausschuss, gemeinsam mit Herr Stammer einen Termin Zwecks Durchführung einer Belegprüfung zu vereinbaren.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Geschirrspülers

Frau Braun stellt den Mitgliedern der Gemeindevertretung die Angebote bezüglich der geplanten Anschaffung eines Geschirrspülers für das Feuerwehrgerätehaus vor. Nach eingehender Beratung fällt die Entscheidung für die Maschine Nr. 2 über 2.037 EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Einbauschränken im Feuerwehrgerätehaus

Frau Braun stellt den Mitgliedern der Gemeindevertretung das Angebot über 2.082,50 EUR bezüglich der geplanten Anschaffung eines Einbauschranks für das Feuerwehrgerätehaus vor. Es wird festgestellt, dass diesbezüglich noch ein Vergleichsangebot eingeholt werden soll.

10. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Der Zweckverband Dr. Carl-Haeberlin-Friesenmuseum Föhr plant die Erweiterung durch einen modernen Anbau über ein Bauvolumen von rd. 5 Mio. EUR. Es ist vorgesehen, das dieser Anbau Räumlichkeiten für das Bertreiben eines Cafes mit 20 Sitzplätzen vorhalten soll. Das Cafe soll anschließend verpachtet werden.

11. Kurbetriebsangelegenheiten

Keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt.

12. Verschiedenes

Bei den Grabenausbaggerungsarbeiten ist aller Wahrscheinlichkeit nach ein Einfahrtstor zur Koppel von Herrn Ernst Baumann ausgehoben worden.

Die Grundstückseinfahrt zu Herrn Johngerret Jacobsen soll so ausgebessert werden, dass die Kanten nicht mehr weiter abbrechen können.

Heidi Braun

Wolfgang Schulze